

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 25.11.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 26/070

Beschlussvorlage

Neubau GGS Kalstert, Standort Walder Str., Überplanmäßiger Mittelbedarf aufgrund Schlechtleistung Fassadenbauer

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja
☐ ja

☐ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Hilden

17.12.2024

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Investitionsmaßnahme "Erweiterungsbau GGS Im Kalstert, Walder Str.100" (IO26250006) in Höhe von 300.000 € auf 5,21 Mio. €. Die Deckung erfolgt aus dem Investitionsprojekt „IO26250008 Am Feuerwehrhaus 17, Erweiterung“.

Erläuterungen und Begründungen:**Ausgangssituation**

Für die Investitionsmaßnahme "Erweiterungsbau GGS Im Kalstert, Walder Str.100" (IO26250006) standen im Zeitraum von 2019 bis 2024 bisher insgesamt 4.913.000 € zur Verfügung, nachdem zuletzt im Jahr 2023 mit Ratsbeschluss vom 21.06.2023 (WP 20-25 SV 26/040) nochmals Mittel in Höhe von 930.000 € überplanmäßig bereitgestellt wurden.

Die Baumaßnahme sollte dieses Jahr in den Sommerferien fertiggestellt werden. Dieser Termin konnte durch den deutlichen Verzug bei den Fassadenarbeiten nicht gehalten werden. Trotz wiederholter Fristsetzungen zur Fertigstellung der Arbeiten wurde die Leistung nicht beendet, so dass dem Unternehmen fristlos gekündigt wurde. Die Ersatzvornahme wurde schriftlich angekündigt, Regressansprüche wurden den beteiligten Unternehmen angezeigt und werden nach der abgeschlossenen Sanierung in entsprechender Schadenshöhe zurückgefordert.

Konsequenzen

Aufgrund von Schlechtleistungen des ursprünglich beauftragten Fassadenbauers, welche von einem unabhängigen Gutachter bestätigt wurden, musste ein neues Unternehmen sowohl für die Fertigstellung als auch für die Mängelbeseitigung und Sanierung der Fassade beauftragt werden.

Zusätzlich zu der Beauftragung des zweiten Fassadenbauers mit Mitteln aus der entsprechenden Investitionsmaßnahme (IO26250006) mussten Leistungen aus Anschluss- und Nebengewerke erneut / zusätzlich beauftragt werden, um weiteren Schaden abzuwenden. Hierzu gehören:

- Dachdecker,
- Gerüstbauer,
- Fensterbauer,
- Schlosser,
- Garten-Landschafts-Bauer,
- Sachverständige / Gutachter
- örtliche Bauüberwachung (Architekt) (Mehraufwand, Verlängerung LP 6-8)

Daraus ergibt sich ein benötigter Aufwuchs des bisherigen Budgets in der Maßnahme, welches zur Zahlung von noch folgenden Schlussrechnungen der regulär verlaufenden Gewerke und Ingenieurbüros benötigt wird. Zu der erneuten Beauftragung von Leistungen sind zudem Stillstandskosten des GaLa-Bauers hinzuzurechnen, die ebenfalls dem ersten Fassadenbauer zu Lasten gelegt werden müssen, da hier kein kontinuierliches Arbeiten im freien Baufeld möglich war.

Die Summe der zu erwartenden zusätzlichen Kosten aus der Fassadensanierung beträgt ca. 320.000€, wovon 20.000 € über das aktuelle Budget abgedeckt werden können.

Diese Summe von 320.000 Euro wird die Stadtverwaltung als Regress gegenüber dem ursprünglichen Fassadenbauer geltend machen.

Kurzübersicht zur Kostenaufstellung

Zur Verfügung stehende Haushaltsmittel	-	4.913.000 €	
Benötigte weitere Haushaltsmittel über ÜPL	-	300.000 €	
Gesamt zur Verfügung stehende Haushaltsmittel	-	5.213.000 €	(vorbehaltlich der Zustimmung)

Schadensumme Fassade	-	320.000 €	
„Freies“ Budget 10/2024	-	20.000 €	
Differenz	-	300.000 €	= beantragte ÜPL

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.

Inklusionsrelevanz:

keine

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	011303 Investition	Investitionen
Investitions-Nr. / -bezeichnung:	IO26250006	Walder Str. 100, Neubau Mensa, WC Anlage, Klassen
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe X (hier ankreuzen)	freiwillige Leistung (hier ankreuzen)

**Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan bisher veranschlagt worden:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Betrag €
2019-2023	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	4.913.000
2024	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	0

**Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Betrag €
2024	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	300.000

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Investitions-Nr.	Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Betrag €
2024	IO26250008 Am Feuerwehrhaus 17, Erweiterung	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	300.000

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	X ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer Gesehen: Widersprecher		